

# Vereinsnachrichten

(Berichtszeitraum Anfang 1984 bis Ende 1985)

Die ordentlichen Hauptversammlungen des Sonnblick-Vereins fanden am 25. April 1984 und am 29. Mai 1985 statt. Im Berichtszeitraum verlor der Verein durch Ableben 7 Mitglieder 1984 und 12 Mitglieder 1985. Am 17. April 1985 verstarb der langjährige und verdiente Schriftführer des Sonnblick-Vereins Regierungsrat Ing. Luitpold B i n d e r. Dr. Otto Motschka gedachte in der Hauptversammlung der Persönlichkeit von Reg. Rat Binder.

Der Sonnblick-Verein wird seinem langjährigen Freund stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren. Das Gästezimmer im Sonnblick-Observatorium wurde ihm zu Ehren "Binder-Zimmer" benannt.

Die Zahl der Neubetriebe betrug im Berichtszeitraum 20. Die Mitgliederzahl betrug Ende 1985 409.

1984 wurde bei der Hauptversammlung der Vereinsvorstand wie folgt gewählt:

Vorsitzender: Verlagsdirektor Dr. Wilhelm Schwabl  
Stellvertretender Vorsitzender: Univ. Prof. Dr. Ferdinand Steinhauser  
Schriftführer: w. Hofrat Dr. Othmar Eckel und Reg. Rat Ing. Luitpold Binder  
Schatzmeister: Amtsrat Irmgard Grilz

Zum erweiterten Vorstand zählen: Univ. Prof. Dr. Heinz Reuter, w. Hofrat Dr. Josef Willfarth und Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. Robert Krapfenbauer

Rechnungsprüfer: Univ. Prof. Dr. Konrad Cehak und Reg. Rat Anna Brauneis

Das Kuratorium bestellte als Leiter der Höhenobservatorien: Oberrat Dr. Werner Mahringer und Oberrat Dr. Otto Motschka.

Den an die Hauptversammlung anschließenden Vortrag hielt Dr. Josef Strobl: Praxis der modernen Gletscherforschung (Gletschermodelle in Österreich, Kanada und Alaska).

Bei der Hauptversammlung 1985 wurde nach dem Ableben von Reg. Rat Ing. L. Binder an Stelle der beiden 1984 gewählten Schriftführer Dr. Elke Hofbauer und Dr. Otto Motschka als Schriftführer bestellt. w. Hofrat Dr. Othmar Eckel schied auf eigenen Wunsch als Schriftführer aus. Der Sonnblick-Verein dankt ihm für seine langjährige aufopfernde Tätigkeit. Die anderen Funktionen des Sonnblick-Vereinsvorstandes erfuhren gegenüber 1984 keine Veränderung.

Die Hauptversammlung 1985 wurde mit Vorträgen von Ing. Karl Pach (Fa. Elin) und Dipl. Ing. Wolfgang Pilarsky (Fa. KDAG) über Leitungsbau im Hochgebirge und Verlegung einer 20 KV Stromversorgung zum Sonnblick-Observatorium (mit Film- und Diavorführung) abgeschlossen.

# **Bericht über die Tätigkeit des Sonnblick-Vereins**

**(1984 bis Ende 1985)**

Als meteorologische Beobachter versahen ihren Dienst:

Friedrich Wallner seit Oktober 1973,

Johann Lindler seit März 1975,

Ludwig Rasser seit Dezember 1980,

Anton Lackner seit November 1985.

Dr. Mahringer und seine Mitarbeiter, besonders Ing. Pichler, sorgten von Salzburg aus für ein klagloses Funktionieren des Betriebes sowohl in fachlicher als auch in personeller Hinsicht.

Wetterdienst und Observatorium lieferten wichtige Meldungen für den Lawinenwarndienst des Landes Salzburg.

Die Vermessungen der Gletscher in der Goldberggruppe wurden von Dr. Reinhard Böhm und Dr. Norbert Hammer in Zusammenarbeit mit der Kelag und dem Institut für Meteorologie der Universität Wien, Doz. Dr. Helga Kolb, vorgenommen. Es wurden das Wurtenkees, das kleine Fleißkees, der große Goldberggletscher, das kleine Sonnblickkees und das Schlapperebenkees untersucht. Diese Projekte wurden und werden von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften finanziell unterstützt.

Dr. Böhm und Dr. Hammer standen dem Touristenverein Naturfreunde bei der Errichtung eines Gletscherlehrpfades, der in Kolm Saigurn seinen Anfang nimmt, zur Verfügung. 1986 soll die Eröffnung stattfinden.

Die meteorologischen Einrichtungen wurden von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik kontrolliert und überprüft. Für die Aufstellung einer teilautomatischen Wetterstation wurden die wesentlichen Vorarbeiten erbracht. Im Zuge des Baugeschehens und der Sanierung des Geländes um das Observatorium wurde zur Aufstellung eines Seismographen ein kleiner Erdbebenkeller errichtet.

Die zahlreichen Materialtransporte im Rahmen des Baugeschehens verlangten neben Wartung und Überprüfung der Seilbahnanlage größere Sanierungsarbeiten, die vor allem von der Fa. Neureiter, Rauris, durchgeführt wurden.

Die leidige Energieversorgung des Observatoriums durch eine Akkuanlage für die Lichtversorgung und der Transport von Kohle und Treibstoffen für die Aggregate sind durch die Errichtung der elektrischen Stromzuleitung auch beseitigt. Kostenmäßig ergibt sich trotz höherer Kubatur des Neubaus ein geringerer Kostenumfang gegenüber früher.

Zahlreiche Firmen erhielten Dankschreiben für aktive Mithilfe bei der Ausrüstung der Beobachter.

Das Pistenfahrzeug wurde, noch unter Garantie, vom Erzeuger (Fa. Kreindl) total überholt.

Mit der Wiener Städtischen Versicherung, vertreten durch Herrn Walter Binder, wurden der Neubau und die Talstation als Einheit neu versichert und auch die Haftpflichtversicherung beim Seilbahnbetrieb überarbeitet. Die Wr. Städtische Versicherung zeigte bei Abschluß dieser Versicherungen großes Entgegenkommen. Der Sonnblick-Verein verpflichtete sich dafür, am Observatorium eine Werbetafel zu montieren und außerdem im Jahresbericht des Sonnblick-Vereins 1984/1985 eine Gratiseinschaltung der Wr. Städtischen Versicherung einzufügen.

## Die Geldgebarung gibt folgende Übersicht:

1983

Vortrag aus 1982 .....	S	402.026,30 *
zuzügl. Einnahmen allgemein 1983	S	76.185,08
zuzügl. Subvention der ÖAW 1983	<u>S</u>	<u>205.042,00</u>
	S	683.253,38
abzügl. Ausgaben allgemein .....	S	60.419,53
abzügl. Ausgaben aus Subvention der ÖAW	<u>S</u>	<u>195.766,96</u>
Vortrag für 1984	S	427.066,89 *

1984

Vortrag aus 1983 .....	S	427.066,89 *
zuzügl. Einnahmen allgemein 1984	S	78.107,64
zuzügl. Subvention der ÖAW 1984	<u>S</u>	<u>165.462,00</u>
	S	670.636,53
abzügl. Ausgaben allgemein 1984 .....	S	169.733,70
abzügl. Ausgaben aus Subvention der ÖAW 1984	<u>S</u>	<u>174.477,12</u>
Vortrag für 1985	S	326.425,71 *

1985

Vortrag aus 1984 .....	S	326.425,71 *
zuzügl. Einnahmen allgemein 1985	S	96.368,47
zuzügl. Subvention der ÖAW 1985	<u>S</u>	<u>202.500,00</u>
	S	625.294,18
abzügl. Ausgaben allgemein 1985 .....	S	34.541,89
abzügl. Ausgaben aus Subvention der ÖAW 1985	<u>S</u>	<u>160.596,07</u>
Vortrag für 1986	S	430.156,22 *

\*) Vorbehaltlich der Rücklagenauflösung für Neubau des Observatoriums

Das Kuratorium setzte sich in den Jahren 1984 und 1985 aus folgenden Personen zusammen:

Bundesregierung: 1) Sektionschef Dr. Wilhelm Grimburg  
2) derzeit nicht besetzt

Österreichische Akademie der Wissenschaften:

- 1) Univ.Prof.Dr. Ferdinand Steinhauser
- 2) Univ.Prof.Dr. Erich Arnberger
- 3) Univ.Prof.Dr. Heinz Reuter

Amt der Salzburger Landesregierung:

1984: Regierungskommissär Dr. Robert Kissela  
1985: Oberbaurat Dipl.Ing.Dr. Heinz Rassaerts

Amt der Kärntner Landesregierung:

Alfred Simonitsch, Sekretär der Naturfreunde Klagenfurt

Österreichischer Alpenverein:

Univ.Doz.Dr. Gernot Patzelt, Universität Innsbruck

Touristenverein "Die Naturfreunde":

Landtagsabgeordneter Ing. Walter Hofstetter

Österreichische Verbundgesellschaft:

Univ.Doz.Dipl.Ing. Dr. Gerhard Schiller, Wien

Aus dem Kreis der Einzelmitglieder:

Prof.Dr. Siegfried Schwarzl, w.Hofrat Dr. Josef Willfarth,

Dr. Otto Motschka, Reg.Rat Ing. Luitpold Binder,

Dr. Elke Hofbauer (ab 1985) und Dr. Reinhard Böhm

Im Feber 1984 verstarb die Gattin des langjährigen Beobachters vom Sonnblick (1934 - 1939), Aloisia Mühltaler. Als Vertreter des Sonnblick-Vereins nahm Dr. Otto Motschka an der Beerdigung teil.

An der Fertigstellung der Baustufe 2 des Observatoriums - Innenausbau - wurde zügig gearbeitet. Am 24. November 1984 konnte das Observatorium um 15 Uhr das erste Mal über die 20 KV Leitung mit elektrischer Energie versorgt werden. Im Rahmen einer kleinen Feier wurde im Observatorium in Anwesenheit von Dipl.Ing. Trimmel (Österreichische Verbundgesellschaft), Ing. Pach (Firma Elin), Dipl.Ing. Lepitschnig (Kelag), Dr. Otto Motschka (als Bauleiter) und weiterer Mitarbeiter der genannten Institutionen dieses denkwürdigen Ereignisses gedacht.

Reg.Rat Ing. L. Binder hat auf die 1986 bevorstehende 100 Jahrfeier des Sonnblick-Observatoriums hingewiesen und teilte mit, daß aus diesem Grund auch die Internationale Tagung für Alpine Meteorologie 1986 (ITAM 86) im September 1986 in Rauris stattfinden wird. Diese Tagung wird von der Österreichischen Gesellschaft für Meteorologie veranstaltet.

Die Österreichische Post- und Telegraphenverwaltung wird eine Sondermarke "100 Jahre Sonnblick" herausgeben (Wert 4.50 S). Ersttag dieser Sondermarke wird der 5. September 1986 sein.

Durch das plötzliche und unerwartete Ableben von Reg.Rat Ing. Luitpold Binder am 17. April 1985 wurden die Vorbereitung der Hauptversammlung 1985 des Sonnblick-Vereins und verschiedene Verhandlungen des Sonnblick-Vereins, die er sehr erfolgreich geführt hatte, sehr erschwert.

Dr. Reinhard Böhm lieferte das Manuskript für das Buch "100 Jahre Sonnblick" beim Österreichischen Bundesverlag ab.

Das Buch "Der Sonnblick ruft" von Bendl wird ebenfalls vom Österreichischen Bundesverlag neu aufgelegt.

In Vorbereitung befindet sich eine Ausstellung anlässlich des Sonnblick-Jubiläums, die im Naturhistorischen Museum in Wien, im Haus der Natur in Salzburg und in Rauris im Jahr 1986 gezeigt werden soll.

Der Neubau des Observatoriums ging im Berichtsjahr 1985 seinem Abschluß weitgehend entgegen: Fertigstellung der Heizungsanlagen, elektrische Installationen, Ausbau des 1. Stocks des Observatoriums und dergleichen. Weiters wurde das Gebäude rund um das Observatorium saniert.

Die Vertragsverhandlungen mit dem Deutschen Alpenverein, Sektion Halle a.d. Saale und dem Sonnblick-Verein sind noch immer offen. In der Zwischenzeit erfolgte der Verkauf des Zittelhauses an die Sektion Rauris des Österreichischen Alpenvereins, so daß in Zukunft mit dieser Sektion die Verhandlungen zu führen sein werden.

Von Seiten der zuständigen Behörde beim Amt der Salzburger Landesregierung wurde der Sonnblick-Verein beauftragt, ein Gutachten über die Sicherheit der Talstation der Seilbahn vorzulegen. Daraus war ersichtlich, daß der Neubau des Observatoriums auch einen Neubau der Talstation der Seilbahn erforderlich machen wird.